



**Petition „Abschaffung der Straßenbeiträge in Riedstadt“, jede Stimme zählt.
Stimmen Sie für eine Abschaffung der Straßenbeiträge unter
openpetition.strassenbeitraege-riedstadt.de
oder unterschreiben Sie die Petition in den in den Stadtteilen ausgelegten Listen**

Liebe Riedstädter,

Ende 2018 wurde für Riedstadt die „Satzung wiederkehrende Straßenbeiträge“ beschlossen. Diese Satzung ist ungerecht, in der Umsetzung zu teuer und unflexibel und belastet die Grundstücksbesitzer unverhältnismäßig und teilweise existenzbedrohend.

Nach dieser „Satzung wiederkehrende Straßenbeiträge“ werden in allen Stadtteilen von Riedstadt für die Erneuerung von Straßen – je nach geplanten Straßenbaumaßnahmen – Straßenbeiträge in unterschiedlichster Höhe erhoben. Auch wenn die Beträge heute in einem Stadtteil sehr gering ausfallen, kann das bei der nächsten Planungsphase genau umgekehrt sein. Straßen können bis zu 50 Jahre abgeschrieben werden, warum der Grundstücksbesitzer dann die Kosten für die Straßenerneuerung in 7 Jahren zahlen soll, ist vom Rathaus nicht zu vermitteln.

Jeder Grundstücksbesitzer hat irgendwann einmal Erschließungskosten für die Straße bezahlt, in der er wohnt. Damit sollte eigentlich der Straßenbau für den Grundstücksbesitzer abgeschlossen sein. Die Straßen schlechthin sind Gemeingut und können von ALLEN benutzt werden. Warum dann die Erneuerung von Ortsstraßen vom Grundstücksbesitzer alleine zu bezahlen sind, ist nicht zu verstehen. Daher entspricht die „Satzung wiederkehrende Straßenbeiträge“ der Stadt Riedstadt nicht mehr der Lebenswirklichkeit.

Deshalb kämpft die IG Straßenbeiträge Riedstadt für eine Abschaffung der Straßenbeiträge in Riedstadt und macht sich für eine Finanzierung des Straßenbaus über Kredite stark. Kredite können gut und gerne über 30 Jahre verteilt werden. Daher würde ein Kredit über € 10 Mio. den Haushalt nach Abzug der Verwaltungskosten, die für die Beitragserhebung entstehen, nicht nennenswert belasten. Selbst wenn weitere Kredite erforderlich werden würden und die Belastung über die Grundsteuer B umgelegt werden müsste, sind die Beträge für die Bürger von Riedstadt unerheblich.

Schließen Sie sich daher der Forderung der IG Straßenbeiträge Riedstadt auf Abschaffung der „Satzung wiederkehrende Straßenbeiträge“ an und stimmen Sie per Internet oder mit Ihrer Unterschrift in den in den Stadtteilen ausgelegten Listen für die Abschaffung der Straßenbeiträge in Riedstadt.

Wenn der Beitragsbescheid kommt, gibt es genug Gründe, gegen diesen Beitragsbescheid Einspruch einzulegen. Wir helfen ihnen dabei

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.strassenbeitraege-riedstadt.de oder schicken Sie uns eine Mail an:

info@strassenbeitraege-riedstadt.de

Es grüßt Sie die Interessengemeinschaft Straßenbeiträge Riedstadt

Vertreten durch:
Helmuth Keller, Walter Bonn,
Hannelore Pletz, Karlheinz Hebermehl,
Klaus Schad, Arnold Müller,
Hans-Dieter Melchior